

AKTION 2024

GebetsHilfe

Ökumenische Aktion Wanderfriedenskerze
Gedenken an die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt

Vergessene Kriege – Menschen des Friedens



Mitglieder einer Frauengruppe fordern Frieden im kriegsgebeutelten Kamerun. Die »Peace Plants«, die sie schwenken, sind ein traditionelles Symbol für den Frieden, den ihre Gesellschaft nach sieben Kriegsjahren dringend braucht.

Syrien, Afghanistan, Ostkongo, Kamerun, Äthiopien und Eritrea. Gewalt und Krieg in diesen Ländern waren einmal Schlagzeilen. Kurzlebig ist die Aufmerksamkeit, kurz das Gedächtnis. Wie kommt es, dass manche Krisen und Kriege öffentliche Aufmerksamkeit genießen, andere dagegen kaum wahrgenommen werden?

Der Norwegische Flüchtlingsrat stellt jährlich eine Liste der zehn am stärksten vernachlässigten Konflikte zusammen und legt drei Kriterien zugrunde: mangelnder poli-

tischer Wille, mangelnde mediale Aufmerksamkeit und fehlende wirtschaftliche Unterstützung. Kamerun ist ein Beispielland, das in den letzten Jahren zweimal an der Spitze dieser Liste stand.

Seit inzwischen sieben Jahren herrscht im anglofonen Teil Kameruns ein Krieg zwischen der Zentralregierung und separatistischen Kämpfern. Mehr als 6.000 Menschen hat er das Leben gekostet, 700.000 Binnenflüchtlingen nahm er die Heimat. Häuser werden gebrandschatzt, Menschen entführt oder zu

»Schutzgeldzahlungen« erpresst. Die Schulen dieses Teils der früheren deutschen Kolonie waren vier Jahre lang geschlossen; einer nicht beschulten Jugend bleibt häufig nur der »Karriereweg« als Jugendsoldaten der Separatisten. Die internationale Gemeinschaft nimmt kaum Notiz. Jeglicher Protest von außen wird durch die Regierung des seit 1982 regierenden Präsidenten als Einmischung in die inneren Angelegenheiten Kameruns unterbunden. So scheiterten Vermittlungsversuche aus der Schweiz und Kanada. Eine Lösung des Konflikts ist derzeit nicht in Sicht. In dieser Lage setzen Menschen vor Ort Zeichen des Friedens. Ihre oftmals im Glauben verankerte Hoffnung verleiht ihnen die Kraft, mit den Opfern der Gewalt zu trauern, zu klagen, zu verstehen, zu helfen und Wege im Miteinander zu beschreiten.

»Die »Peace Plant« ist Ausdruck des Protestes gegen die Unmenschlichkeit des Krieges und ist Symbol für das Geschenk des Friedens, nach dem sich die Menschen schon lange sehnen. Frieden ist eine Geisteshaltung, eine Einstellung der Seele, die nur durch die Offenheit gegenüber anderen erreicht werden kann«, sagt Dieudonné Kardinal Nzapalainga, Erzbischof von Bangui (Zentralafrikanische Republik). »Man muss immer wagen, eine Bresche zu schlagen, um das Licht scheinen zu lassen, und mit einem Hoffnungsschimmer rechnen.«

Vergessene Kriege brauchen Menschen des Friedens – sie sind von unschätzbarem Wert. Die Wanderfriedenskerzen im Jahr 2024 erzählen Friedensgeschichten. Manche Kerzen wurden von Menschen aus Syrien, der Ukraine oder aus Kamerun gestaltet. Im Licht der Kerzen und im Gebet können wir uns mit diesen Menschen verbünden, gegen alles Vergessen!

GESICHTER DES FRIEDENS

Eine multimediale Ausstellung des  forumZFD



© forumZFD, Fotograf: Leon Sinowenka

■ LIEDVORSCHLÄGE

Brich mit den Hungrigen dein Brot

GL 883, EG 420, MG 471

Herr, gib uns Mut zum Hören

MG 372, GL 448

Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen

EG 628, MG 480

Herr, gib uns deinen Frieden

EG 436, GL MZ 885, MG 140

Im Frieden dein, o Herre mein

EG 222, MG 172, GL 216

In Ängsten die einen und die andern leben

JuGoLo 65

Menschen, die ihr wart verloren

GL 475

Meine engen Grenzen

EG 584, GL 437

EG Evangelisches Gesangbuch, Ausgabe für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

GL Gotteslob, Gebet- und Gesangbuch für die deutschsprachigen katholischen Bistümer

JuGoLo Ein Segen sein – Junges Gotteslob

MG Mennonitisches Gesangbuch

Hörtipps, Ausstellungen ...

■ ZUR ÖKUMENISCHEN AKTION WANDERFRIEDENSKERZE 2024



Plakatausstellung

»**Gesichter des Friedens**«: zeigt zehn Menschen aus aller Welt, die sich für Frieden einsetzen. In ihren Ländern war oder ist Krieg. Zu den Porträtierten gibt es jeweils ein **Video-Interview**. Ausleihe der Plakate im Zentrum Oekumene der EKHN

und EKKW oder Bestellung direkt über das Forum Zivile Friedensdienste: <https://www.forumzfd.de/de/gesichter-des-friedens>



Porträtfahren-Ausstellung

»**FriedensMenschen**«: zeigt 24 Menschen, die sich aktiv für Frieden einsetzen. Nähere Infos und Bestellung bei Renovabis: <https://www.renovabis.de/material/bildungsangebote/ausstellung-friedensmenschen>



Hör Tipp: ZEIT-Podcast »Vergessene Kriege«: <https://www.zeit.de/politik/2022-05/berichterstattung-kriege-westen-medien-nachrichtenpodcast>

■ KOLLEKTENEMPFEHLUNGEN

Das **Forum Ziviler Friedensdienst** unterstützt Menschen in gewaltsamen Konflikten auf dem Weg zum Frieden.

Spendenkonto:

Forum Ziviler Friedensdienst e.V.,

GLS Gemeinschaftsbank eG,

IBAN: DE90 4306 0967 4103 7264 00

Otto und Ana Raffai sind »Friedensmenschen«.

Sie gründeten nach den Jugoslawienkriegen in den 1990er-Jahren die Organisation **RAND** (Regional Address for Nonviolent Action). Die Organisation ist in Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Serbien tätig. Sie bietet Schulungen und Seminare zu gewaltfreier Kommunikation und Konfliktmanagement an und fördert interreligiöse Begegnungen.

Spendenkonto für RAND:

Gläubige für den Frieden e.V.

IBAN: DE21 6945 0065 0151 0430 90

BIC: SOLADES1VSS

Sparkasse St. Georgen

Vermerk: Spende für RAND

FAQ

Wie buche ich eine Friedenskerze?

Online über: www.wanderfriedenskerze.de

Nach erfolgter Buchung erhalten Sie eine Bestätigungsmail mit Informationen zur Abholung und Rückgabe.

Wo erhalte ich Unterstützung?

pax christi Rhein-Main:

Dr. Christoph Krauß, Referent für Gerechtigkeit und Frieden, Bistum Mainz,

Tel.: 061 31 2 53-2 63, E-Mail: frieden@bistum-mainz.de

Martha Linck, Friedensreferentin im pax christi-Büro Frankfurt,

Tel.: 01 51 41 69 29 16, E-Mail: rhein-main@pax-christi.de

Zentrum Oekumene Frankfurt:

Martina Schreiber, Tel: 069 97 65 18 53,

E-Mail: schreiber@zentrum-oekumene.de

Bei unmittelbaren Fragen zur Buchung können Sie auch eine Mail schreiben an: wanderfriedenskerze@pax-christi.de

Wo befinden sich die Kerzenstandorte?

Kerzen werden an festen Standorten abgeholt und wieder abgegeben.

Genauere Adressen und Ansprechpersonen finden Sie auf: www.wanderfriedenskerze.de

Darmstadt	Kirchenladen
Frankfurt	Haus am Dom
Frankfurt	Zentrum Oekumene
Gießen	Kirchenladen (nur September)
Heppenheim	Haus der Kirche
Heusenstamm	Kath. Kirche St. Cäcilia
Kassel	Haus der Kirche
Laufdorf bei Wetzlar	Laurentiuskonvent (nur Oktober und November)
Limburg	Bischöfliches Ordinariat
Mainz	Bischöfliches Ordinariat
Offenbach	Pfarrrei St. Paul

Wo finde ich weitere Materialien?

Auf der Website www.wanderfriedenskerze.de finden Sie: Informationen und Beiträge zum Krieg in Kamerun, weitere Gebetstexte und Hinweise zu Ausstellungen.

Wozu dient das Gästebuch?

Zu jeder Kerze gehört bei der Ausleihe ein Rucksack. In ihm finden Sie das Gästebuch zur Wanderfriedenskerze sowie Gebetshilfen und Plakate. Nutzen Sie das Gästebuch gerne für einen Friedensgruß.

Was geschieht mit den Kerzen nach der Aktion?

Alle Wanderfriedenskerzen gehen samt ihres Gästebuchs am Ende eines Jahres an Orte im In- und Ausland, wo Menschen sich in besonderer Weise für den Frieden engagieren. Wenn Sie mit der Übergabe einer Kerze eine Friedensinitiative unterstützen möchten, wenden Sie sich an pax christi oder das Zentrum Oekumene.

Wie kann ich die Aktion Wanderfriedenskerze unterstützen?

Sie können als Pfarrei, Verband oder Gemeinde Mitträger der Aktion werden.

Unterstützen Sie die Aktion mit einem regelmäßigen selbst gewählten Jahresbeitrag, dann werden Sie in der Gebetshilfe und auf der Website als Mitträger aufgeführt.



Weitere Materialien sowie Hintergrundinformationen zum Thema, zu Projekten und Initiativen finden sich auf:

www.wanderfriedenskerze.de

Impressum

Herausgeber:innen



Geschäftsstelle Weltkirche/
Gerechtigkeit und Frieden



FACHTEAM GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG



Mennoniten-
gemeinde Frankfurt



ZENTRUM OEKUMENE
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck



Internationale Katholische Friedensbewegung
Diözesanverband Fulda und
pax christi Rhein-Main –
Regionalverband Limburg-Mainz

Mitträger:innen

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Frankfurt, Arbeitskreis Frieden im evangelischen Kirchenkreis Lahn und Dill, Arme Dienstmägde Jesu Christi – Dernbacher Schwestern, Deutsche Provinz, BDKJ Diözesanverband Limburg, BDKJ Diözesanverband Mainz, BDKJ Diözesanverband Fulda, Dekanatsfrauen Ried, Dompfarrei St. Bartholomäus Frankfurt, Evangelische Französisch-Reformierte Gemeinde Frankfurt, Evangelische Frauen EKHN, Frauengruppe St. Cecilia Heusenstamm, Katholische Arbeitnehmerbewegung Diözesanverband Limburg, Katholische Arbeitnehmerbewegung St. Matthias Villmar, Katholische Frauengemeinschaft Deutschland Diözesanverband Limburg, Katholische Frauengemeinschaft Deutschland Diözesanverband Fulda, Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius, Nentershausen, Katholische Pfarrgemeinde St. Paul Offenbach, Katholisches Pfarrbüro St. Marien Frankfurt, Katholische Pfarrei St. Margareta Frankfurt, Katholische Stadtkirche Frankfurt, Kolpingwerk Diözesanverband Limburg, Landesfrauenkonferenz EKKW, Ökumenischer Kirchenladen Kirche & Co. Darmstadt, Laurentiuskonvent Laufdorf, Missionsärztliche Schwestern Frankfurt, Meditationszentrum Heilig Kreuz, Frankfurt, Ökumenisches Friedensgebet Marburg, Ökumenischer Kreis Heusenstamm, Pfarrgruppe Rhein Hessische Schweiz im Dekanat Alzey-Gau-Bickelheim

Redaktion

Christian Enke, Benjamin Isaak-Krauß, Christoph Krauß, Winfried Montz, Sabine Müller-Langsdorf

Gesamtherstellung

meinhardt Verlag und Agentur, Idstein
www.meinhardt.info

V. i. S. d. P.:

pax christi Rhein-Main
Regionalverband Limburg-Mainz
Alexanderstraße 23, 60489 Frankfurt-Rödelheim
Telefon 069 60 50 43 10